

History of the Rover Mascot

The Rover mascot began its life as an innocent pun on the most famous rovers of all – the Vikings. As the word 'Rover' means 'wanderer' or 'seafarer', a Viking mascot was considered apt for the Rover company.

Mascots were popular accessories and Rover embraced the Viking.

A shield was the most convenient shape to be placed on the front upright of a bicycle and from 1902, a motorcycle.

The radiator shape evolved from a shield to a rectangle, with the 12 hp in 1912. And in 1922, owners were offered a mascot for the radiator filler cap as an optional extra for one pound.

The 1920's saw the adoption of the helmeted Viking and the triangular badge that intrigued generations of owners of Rover vehicles.

Rover's upstanding Viking gave way in due course to his head alone, still with helmet. Logically, this gave way to the figurehead of a Viking Longship.

The Viking Ship prow and sail first appeared on a radiator badge in 1929 and evolved symbolically throughout Rover's history.

First to wear the Viking head mascot and the enamel badge of the black longship ploughing through blue seas was a two-litre saloon in 1930. One of these, a Light Six, carried the distinctive badge when it raced the Blue Train through France.

A moderately shameless stunt by Dudley Noble, safe in the knowledge that the average speed of the famous express was no more than about 40 mph once all its stops and detours were taken into account. To beat it, Noble had to more-or-less drive non-stop from Calais to the Riviera.

The biggest Rover Viking badge appeared on the Rover 2000 of 1963, at the centrepiece of its grille.

Die Geschichte des Rover-Emblems

Das Rover-Markenzeichen ist auf ein Wortspiel zurückzuführen. Der englische Begriff „Rover“ bezeichnet eigentlich einen „Wanderer“ oder „Seefahrer“. Die berühmt-berüchtigten Wikinger, die als Krieger und Entdecker sicher die berühmteste Seefahrernation waren, schienen deshalb ein geeignetes Vorbild für eine Kühlerfigur zu sein.

Kühlerfiguren gehörten damals bei Automobilen zum guten Ton. Für Rover war es deshalb naheliegend, einen Wikinger als Erkennungszeichen zu wählen.

Ein Wappenschild war am besten für die Montage auf dem Steuerrohr eines Fahrrads geeignet. Ab 1902 finden wir das Wappen auch an Motorrädern von Rover.

Die wappenförmige Form des Kühlergrills wurde aufgegeben und mit der Markteinführung des 12 HP im Jahre 1912 durch einen rechteckigen Kühler ersetzt. 1922 konnten die stolzen Besitzer eines Rover als zusätzliches Accessoire für 1 Pfund eine Kühlerfigur erwerben, die auf den Kühlerverschluss des Wagens montiert wurde.

In den 20er Jahren wurden der behelmte Wikingerkopf und das dreieckige Emblem eingeführt, die Generationen von Rover-Fahrern den Weg wiesen.

Rovers zunächst stehender Wikinger wurde damals durch den markanten Wikingerkopf mit dem Flügelhelm ersetzt. Der nächste Schritt war dann ein stilisiertes Wikingerschiff als „Galionsfigur“.

Bug und Segel des Wikingerschiffs erschienen 1929 zum ersten Mal auf einem Kühleremblem und entwickelten sich dann zu einem Symbol in der gesamten Geschichte von Rover.

Der erste Rover mit Wikinger-Kühlerfigur und dem Emailleemblem mit dem schwarzen Wikingerschiff, das durch die blaue See pflügt, war eine 1930 eingeführte Limousine mit 2-l-Maschine. Eines dieser als Light Six bezeichneten Fahrzeuge gewann das Wettrennen mit dem Blue Train, einem französischen Luxuszug, von St. Raphael nach Calais.

Dudley Noble, der sich damals auf dieses Rennen eingelassen hatte, wusste allerdings, dass das Durchschnittstempo des Zuges aufgrund der zahlreichen Zwischenstopps an Bahnhöfen und der Umwege nur 40 Meilen pro Stunde betrug. Noble musste deshalb die Strecke nur Nonstop fahren, um als erster ans Ziel zu kommen.

Das größte Wikinger-Emblem auf einem Rover war 1963 in der Mitte des Kühlergrills des Rover 2000 zu bewundern.